

Geschäftsführung
BV Vohwinkel

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	7.09.18

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/1768/18) am 05.09.2018

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Heiner Fragemann:

von der CDU-Fraktion

Herr Henrik Gurke , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Sebastian Richter

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Brodmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Alexander Hobusch , Herr Andreas Schäfer
Frau Renate Zimmermann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Barbara Naguib , Herr Gerhard Schäfer

von der FDP

Herr Georg Bernhard Schroeder

von der WfW

Frau Anke Drescher

als fraktionsloses Mitglied

Herr Thomas Krause

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Eckhard Klessler , Frau Eva Schroeder

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Eberhard Seibert

als Berichterstatter

Herr Henrik Hallmann, Cambio Wuppertal

Herr Marc Walter, Ressort 105

Presse

Herr Eike Birkmeier, WZ

Polizei

Frau Birke

Nicht anwesend ist – entschuldigt –:

Herr Mathias Conrads

Schritfführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann berichtet über die von ihm seit der letzten BV-Sitzung wahrgenommenen Termine.

Frau Birke berichtet ergänzend über zwei zwischenzeitlich von ihr durchgeführte Ortsbesichtigungen auf dem Schulhof Elfenhang. Dabei habe sie festgestellt, dass während des laufenden Schulbetriebs dauernd zahlreiche schulfremde Personen, darunter auch Hundebesitzer, den Schulhof benutzen, angeblich zumeist als Abkürzung, aber auch für andere Aktivitäten, z. B. um Radfahren zu üben. Für aufsichtführende Personen sei es dabei praktisch unmöglich, immer den Überblick zu behalten und dabei auch einzuschätzen, welche Personen schulfremd seien und wer sich z. B. dort befinde, um seine Kinder von der Schule abzuholen.

Die „Umwege“ ohne Betreten des Schulgeländes, nähmen nach ihren genauen Zeitmessungen auf verschiedenen Strecken höchstens ein bis zwei Minuten in Anspruch.

Die Bezirksvertretung ist sich auf Anregung des Bezirksbürgermeisters einig, das Thema „Nutzung des Schulhofes Elfenhang“ auf die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung zu setzen, um sich dann ausführlich damit zu befassen.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Der Bericht aus dem Stadtjugendrat entfällt, da kein Vertreter des Stadtjugendrates in der Sitzung anwesend ist.

3 Bürgeranhörung

3.1 – Zugewachsene Fahrradwege im Bereich Bremkamp

Eine Bürgerin berichtet als Vertreterin der Siedlungsgemeinschaft Bremkamp, dass viele Fahrradwege im Bereich Bremkamp zugewachsen und daher ein Grünschnitt erforderlich sei, auch damit z. B. Schulkinder diese Wege wieder ungehindert befahren könnten.

3.2 - Fehlende Mülleimer im Bereich der Nordbahntrasse

Außerdem weist die Bürgerin darauf hin, dass im Bereich der Nordbahntrasse, zwischen Yale-Allee und Stadtgrenze Haan zu wenig Mülleimer vorhanden seien, so dass die Trasse dort teilweise vermüllt sei; auch gebrauchte Mülleimer würden hier Abhilfe schaffen.

3.3 - Mobile Geschwindigkeitsüberwachung und Ortstermin am Ludgerweg

Zusätzlich regt diese Bürgerin an, am Ludgerweg eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung durchzuführen und auch einen Ortstermin, denn dort würden spielende Kinder gefährdet.

3.4 - Asphaltmischwerk Dornap

Herr Rebensburg von der „IG Frischluft“ teilt mit, dass das Genehmigungsverfahren inzwischen seit rd. 21 Monaten ruhe. Unter anderem gebe es wohl große Probleme mit der Zuwegung. Daher bitte er um Prüfung, ob das Verfahren nun von der Stadt auch offiziell beendet werden könne.

3.5 - Bauvorhaben BHC-Halle

Als betroffene Bürgerin möchte Frau Gabriel wissen, welche aktuellen Entwicklungen es hier gebe.

3.6 - Geschwindigkeitsmessung an der Ohligser Straße

Ein Bürger möchte eine Geschwindigkeitsmessung an der Ohligser Straße beantragen, da hier seiner Kenntnis nach oft zu schnell gefahren würde.

3.7 - Riskantes Radfahren auf dem Akzenta-Parkplatz

Nach Beobachtung eines Bürgers ist das Radfahren auf dem Akzenta-Parkplatz oft riskant und es bestehen Unfallgefahren, die beseitigt werden sollten.

3.8 - Schlechter Zustand der Nordbahntrasse im Bereich bis zur Korkenziehertrasse

Dieser Bürger weist auch auf den schlechten Zustand der Nordbahntrasse im Bereich bis zur Korkenziehertrasse hin; hier beurteile er die Sicherheit des Fahrradweges als kritisch, so dass er sich eine Verbesserung wünsche.

4 **Vorstellung des stationsbasierten Cambio Car-Sharings (Herr Hallmann, Cambio Wuppertal)**

Herr Hallmann von der Fa. Cambio Wuppertal erläutert die Zielsetzung und das stationsbasierte Car-Sharing-Angebot seiner Firma anhand eines vorher verteilten Handouts.

In Wuppertal gebe es bisher 23 Stationen mit 41 Autos in 5 verschiedenen Typen, vom Kleinwagen bis zum Transporter. Bisher befinde sich zwar nur eine Station in Vohwinkel, bei entsprechend steigender Nachfrage könnte jedoch kurzfristig bedarfsgerecht nachgesteuert und weitere Stationen eingerichtet und ausgestattet werden, wofür es aktuell einen halbjährlichen Planungszeitraum gebe. Er selbst habe diese Stelle, die zuvor lange nicht besetzt gewesen sei, erst im Frühjahr dieses Jahres übernommen und möchte das Angebot in Wuppertal deutlich erweitern. So sei es z. B. ein Ziel, in jedem Stadtquartier auch einen Transporter anzubieten.

Die Fahrzeugnutzung sei finanziell günstig und sowohl für private als auch gewerbliche Nutzer gedacht, die damit z. B. kurzfristig zusätzliche Bedarfe abdecken könnten.

Das angebotene stationsbasierte CarSharing stelle im Gegensatz zu so genannten „Free-Floating-Modellen“ bewusst keine Konkurrenz zum Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) dar, sondern sei eine passende Ergänzung hierzu, die auf besondere Bedarfe ausgerichtet sei, z. B. um problemlos Möbeltransporte oder den wöchentlichen Großeinkauf zu ermöglichen.

Herr Brodmann berichtet aus eigener Erfahrung über die großen Vorteile des Car-Sharing-Angebotes, das er persönlich sehr gerne nutze, zumal es auch wirklich kostengünstig sei.

Herr Fragemann dankt Herrn Hallmann namens der BV für seinen interessanten Vortrag.

**5 Antrag B 90/DIE GRÜNEN zum Thema: Mehr Angebote an Spielmöglichkeiten bzw. Spielgeräten für Kinder im Stationsgarten
Vorlage: VO/0583/18**

Frau Naguib erläutert den Antrag und den Vorschlag einer zusätzlichen Kinderspielfläche.

Herr Iseke unterstützt den Antrag, plädiert jedoch angesichts des bekannt knappen städtischen Budgets dafür, diesen Antrag als Prüfauftrag an die Verwaltung zu formulieren und zu beschließen.

Mit diesem Vorschlag sind alle BV-Mitglieder einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.09.2018:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie auf der freien Fläche im Stationsgarten, östlich der historischen Schwebebahnteile, eine zusätzliche Kinderspielfläche mit Spiel- und Klettergeräten geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Bürgerantrag zur geplanten Multifunktionshalle (Bebauungsplanverfahren 1207-Westring)

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann stellt einleitend fest, dass die in der Tagesordnung enthaltenen Bürgeranträge zur geplanten BHC-Halle weitgehend deckungsgleich sind und deshalb gemeinsam beraten werden sollten. Hiermit ist die Bezirksvertretung und die Antragsteller einverstanden.

Herr Walter stellt als Leiter der Abteilung „Bauleitplanung“ klar, dass es bei beiden Bürgeranträgen offenbar um das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans 1028-Westring / L 357 n gehe und nicht um das Bebauungsplanverfahren 1207-Westring, das einen anderen Bereich betreffe.

Herr Kaltenborn fasst die Antragsgründe zusammen und bittet die Bezirksvertretung um Unterstützung des Anliegens.

Herr Walter erläutert den weiteren formalen Verfahrensablauf und hebt im Hinblick auf den Bürgerantrag hervor, dass im weiteren Verfahren die Bürgerbeteiligung ohnehin gesetzlich und damit verbindlich vorgeschrieben sei und die letztendliche Entscheidung nach Abwägung aller Bedenken und Anregungen, die während des Verfahrens gesammelt würden, dann beim Rat der Stadt liege.

Die Antragsteller machen deutlich, dass es ihnen wegen der großen Bedeutung dieses Bauvorhabens darauf ankomme, dass hierbei eine frühzeitige und umfangreiche Bürgerbeteiligung stattfindet und deshalb nun entsprechend Leitlinie 5 der Bürgerbeteiligung Wuppertal die Stabsstelle Bürgerbeteiligung mit eingebunden werden solle, um einen ausführlichen Dialog sicher zu stellen.

Im Laufe der anschließenden, ausführlichen Diskussion wird schnell klar, dass es in der Bezirksvertretung eine erkennbare Mehrheit für die Unterstützung der Bürgeranträge gibt, soweit sie sich auf die Einbeziehung der Stabsstelle Bürgerbeteiligung beziehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.09.2018

(aufgrund gemeinsamer Beratung gleichlautend zu TOP 7):

Die Verwaltung wird entsprechend Leitlinie 5 zur Bürgerbeteiligung Wuppertal gebeten, im Zuge des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans 1028 – Westring / L 357 n – die Stabsstelle Bürgerbeteiligung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis

(aufgrund gemeinsamer Beratung gleichlautend zu TOP 7) :

Stimmenmehrheit von 11 Stimmen bei zwei Gegenstimmen (FDP, CDU) und einer Enthaltung (CDU).

7

Bürgerantrag der BI Rettet Vohwinkel vom 27.08.18 zum Thema Bürgerbeteiligung BHC-Halle

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.09.2018

(aufgrund gemeinsamer Beratung gleichlautend zu TOP 6) :

Die Verwaltung wird entsprechend Leitlinie 5 zur Bürgerbeteiligung Wuppertal gebeten, im Zuge des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplans 1028 – Westring / L 357 n – die Stabsstelle Bürgerbeteiligung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis

(aufgrund gemeinsamer Beratung gleichlautend zu TOP 6) :

Stimmenmehrheit von 11 Stimmen bei zwei Gegenstimmen (FDP, CDU) und einer Enthaltung (CDU).

8 Freie Mittel

- 8.1 – Antrag der Stadtteilbibliothek Vohwinkel auf Freie Mittel für die Anschaffung von Kindermedien

Herr Iseke schlägt vor, die Stadtteilbibliothek Vohwinkel mit einem Zuschuss in Höhe von 750,-- € zu unterstützen.

Dabei hebt er jedoch hervor, dass es eigentlich nicht Aufgabe der Bezirksvertretung sein könne, die Stadtverwaltung alljährlich bei der Erfüllung ihrer originären Aufgaben zu unterstützen, wozu auch die Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel gehöre.

Frau Zimmermann weist darauf hin, dass es hier um besonders wichtige, zusätzliche Aufgaben gehe, nämlich insbesondere die besonders frühzeitige Förderung von Kindergarten- und Grundschulkindern, die von der Stadtteilbibliothek Vohwinkel geleistet werde, aber nur mit entsprechender finanzieller Unterstützung möglich sei.

- 8.2 - Antrag der „Aktion V“ auf Freie Mittel für einen großen Weihnachtsbaum und eine neue Bodenhülse auf dem Lienhardplatz

Herr Iseke erläutert den aktuellen Ausgabenstand bei den Freien Mitteln und den Vorschlag, der „Aktion V“ für einen großen Weihnachtsbaum und eine neue Bodenhülse auf dem Lienhardplatz 3.000,-- € zur Verfügung zu stellen.

Auch Herr Bezirksbürgermeister Fragemann unterstützt diesen Antrag ausdrücklich.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 05.09.2018:

- 8.1 – Die Stadtteilbibliothek Vohwinkel erhält für die Beschaffung weiterer Kindermedien einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 750,-- €.
- 8.2 - Die „Aktion V“ Werbegemeinschaft Vohwinkel e.V. erhält für einen großen Weihnachtsbaum auf dem Lienhardplatz und eine neue Bodenhülse einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Vohwinkel in Höhe von 3.000,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit, bei zwei (WfW, FDP, zu 8.1) bzw. einer Enthaltung (Herr Krause, zu 8.2).

9 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

- 8.1 – Mobile Geschwindigkeitsüberwachung am Ludgerweg und anderswo

Die BV-Geschäftsführung berichtet über ein Telefonat mit dem zuständigen Bezirksbeamten der Vohwinkler Polizeiwache, Herrn Pierlings (Tel.: 0202 284 6343), der darauf hingewiesen habe, dass sich Bürgerinnen und Bürger auch ohne den „Umweg“ über die Bezirksvertretung unmittelbar an die Polizei wenden könnten, wenn es z. B. darum gehe, in einem Bereich die mobile Geschwindigkeitsmessanlage einzusetzen oder andere verkehrliche Belange anzusprechen. Dadurch könne hier ggf. auch schneller Abhilfe geschaffen

werden, zumal die BV-Sitzungen bekanntlich nur in gewissen Zeitabständen stattfinden.

Im Übrigen habe Herr Pierlings auch zugesagt, die BV Vohwinkel z. B. über die jeweiligen Messergebnisse zu informieren, um eventuelle Konsequenzen zu erörtern. Dieses „unmittelbare Verfahren“ wird von der BV ausdrücklich begrüßt.

8.2 - Vorübergehende Verlegung der Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Sonnborn zur unteren Gräfrather Straße

Herr Stv. Klesser berichtet, dass die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Sonnborn inzwischen für einen Zeitraum von 8 – 10 Wochen zur unteren Gräfrather Straße verlegt worden seien, wo sich gegenüber ein leerstehendes Fabrikgebäude befinde.

Durch die hier abmarkierten Parkflächen seien Parkflächen der Anwohner entfallen, die sich auch durch das Geräusch der Martinshörner bei von dort aus beginnenden Feuerwehreinsätzen gestört fühlten und zudem auch den Eindruck hätten, dass die Martinshörner bei Einsätzen schon vorab eingeschaltet würden, was die empfundene „Lärmbelästigung“ noch erhöhe. Hierzu solle deshalb eine Stellungnahme der Feuerwehr eingeholt werden.

Frau Birke weist darauf hin, dass sie sich ein zu frühes Einschalten der Martinshörner kaum vorstellen könne, da dieses Geräusch auch für die Feuerwehrleute sicher unangenehm sei.

Andererseits sei sie aber auch gegen das in letzter Zeit üblich gewordene Einschalten der Martinshörner erst kurz vor Kreuzungen, denn die anderen Verkehrsteilnehmer würden dann nicht entsprechend frühzeitig gewarnt und hätten dann kaum noch Zeit, die Fahrbahn rechtzeitig für die Einsatzfahrzeuge frei zu machen, so dass es dadurch oft zu kritischen Situationen und vermeidbaren Verzögerungen der Einsatzfahrten komme.

8.3 - Tiefgaragenausfahrt Lienhardstraße

Herr Hombrecher teilt mit, dass es an der Tiefgaragenausfahrt Lienhardstraße zu gefährlichen Situationen für vorbeifahrende Radfahrer komme, wenn dort unvermutet und plötzlich Fahrzeuge ausfahren. Er könne sich dort zur Verbesserung der Situation vorstellen, einen Sichtspiegel anzubringen.

Frau Birke erläutert, dass Sichtspiegel wegen der „Verzerrung“ nicht mehr gerne angebracht würden; sie empfehle stattdessen die Verlegung des Radweges auf die gegenüberliegende Straßenseite, um die Gefahrensituation zu entschärfen.

8.4 - ALDI-Werbung an zahlreichen Lichtmasten in Vohwinkel –

Herr Hombrecher weist darauf hin, dass es an vielen Lichtmasten in Vohwinkel nun kleinformatische „Werbe-Hinweisschilder“ für ALDI aus Blech gebe, die dort offenbar fachgerecht angebracht worden seien.

Daher bitte er, bei der Verwaltung zu hinterfragen, ob dafür entsprechende Genehmigungen des Ressorts 104 – Straßen und Verkehr – vorlägen.

8.5 – Geschwindigkeitsregelung am Wibbelrather Weg

Frau Naguib hinterfragt die eingerichtete Geschwindigkeitsregelung zur Verkehrsberuhigung am Wibbelrather Weg und setzt sich dafür ein, seitens der

BV Vohwinkel hierzu nochmals das politische Gespräch mit der Stadt Haan zu suchen, um die vorgesehene Absperrung mit Pollern auf Haaner Gebiet zu vermeiden. Hierzu verweist sie auch auf die aktuelle Stellungnahme der Verwaltung (s. heutige E-Mail von Frau Dr. Betz).

8.6 – Teilweise Sperrung des Spielplatzes Goethestraße

Herr Brodmann spricht nochmals die teilweise Sperrung des Spielplatzes Goethestraße an und berichtet über seinen Kontakt mit dem zuständigen Abteilungsleiter des Ressorts 103 – Grünflächen und Forsten -, Herrn Kaiser. Offenbar gebe es wegen der hier nicht auszuschließenden Absackungen im Stollenbereich Abstimmungsprobleme mit der „Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)“ über die vorliegende Baugrundsituation, die dazu geführt hätten, dass die Sperrung noch weiterhin und auf unabsehbare Zeit bestehen bleiben könnte.

Er halte es daher für erforderlich, seitens der Stadt nochmals auf die BlmA einzuwirken, um möglichst kurzfristig eine Problemlösung zu erreichen.

8.7 - Abgebaute Spielgeräte am Spielplatz Krutscheider Straße

Herr Brodmann weist darauf hin, dass am Spielplatz Krutscheider Straße zwei von bisher vier Schaukeln und eine Wippe abgebaut worden seien und möchte wissen, wann hier nachgebessert werde, damit die Kinder dort wieder wie früher spielen könnten.

8.8 - Parkplatztausch im Bereich Kaiserstraße 21/23

Herr Brodmann berichtete, dass es in diesem Bereich zwei markierte Parkplätze gibt, und zwar einen Motorradparkplatz und einen Behindertenparkplatz.

Wenn diese Parkplätze getauscht würden, hätten Behinderte einen Parkplatz unmittelbar im Bereich des Ärztehauses und der Falkenapotheke, was sicher vorteilhaft wäre, wogegen Motorradfahrer durch den Tausch kaum Nachteile hätten. Deshalb bitte er die Verwaltung um entsprechende Prüfung und Veränderung.

8.9 - Mandatsverzicht von Frau Renate Zimmermann

Herr Bezirksbürgermeister Fragemann teilt mit, dass Frau Renate Zimmermann zum Ende dieses Monats auf ihr Bezirksvertretungsmandat verzichten werde und deshalb heute zum letzten Mal stimmberechtigt an einer Sitzung der BV Vohwinkel teilgenommen habe.

Frau Zimmermann sei nun vierzehn Jahre lang Mitglied der BV Vohwinkel gewesen, so dass ihn ihr Abschied wehmütig stimme. Sie habe sich hier und auch in anderen Gremien stets als sehr sachkundig erwiesen und entsprechend erfolgreich eingebracht. Er überreicht Frau Zimmermann zum Abschied einen Blumenstrauß der Bezirksvertretung und dankt ihr unter dem Beifall der BV-Mitglieder für das langjährige ehrenamtliche Engagement.